

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)

Band: 2 (1881)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: Bekanntmachung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Pionier.

Mitteilungen aus der schweiz. permanenten Schulausstellung
in Bern.

Erscheint am 15. jedes Monats.

Anzeigen nimmt entgegen die Annoncenexpedition *Haasenstein & Vogler* in Bern.

Preis per Jahr Fr. 1. — (franco).

Bern, den 15. März 1881.

Anzeigen: per Zeile 15 Cts.

Bekanntmachung.

Samstag, den 19. März, 2 Uhr, im Ausstellungslokal
in der Kavalleriekaserne:

Vortrag von Herrn Dr. Graf über mathematische
Geographie mit Experimenten am Universalapparat von
Mang.

Eintritt unentgeltlich für Jedermann.

Monatsbericht.

Vermehrung der Ausstellung:

- 1) Von Herrn Haaf, Droguist, in Bern: Eine Sammlung von 100 Chemikalien, nebst einer Sammlung von Apparaten für den Unterricht in der Chemie.
- 2) Von Herrn Faber in Stein bei Nürnberg: Zwei Sammlungen von Schreibmaterialien.
- 3) Von Tit. Wohler's Verlagsbuchhandlung in Ulm: Naturlehre von Scholl.
Lehrbuch der ebenen Geometrie von Nagel.
Geometrische Analysis von Nagel.
Unterricht in der ebenen Geometrie von Nagel.
Der Meister in der Volksschule von Barth.
Kunstgewerbliche Schulausstellung in Stuttgart von Barth.
Geometrische Formenlehre von Scharpf.
Paragraphen für den Unterricht in der Philosophie von Hassler.
Dolmetscher für Deutsche und Franzosen.
- 4) Von der Tit. Erziehungsdirektion des Kts. Thurgau: Lehrplan für die thurgauischen Primarschulen.
Gesetz über das Unterrichtswesen.
Gesetz über das Sekundarschulwesen.
Rechenschaftsbericht über die Jahre 1869/70, 1871, 1873, 1874, 1876, 1877, 1878, 1879.
- 5) Von der Tit. bernischen Erziehungsdirektion: Aufnahme der Farbe der Haut und der Augen.
Vorlesungen im Sommer-Semester 1881.

- 6) Von Tit. Detloff's Buchhandlung in Basel: Zwei Relief von Basel und Umgebung.
- 7) Vom Tit. statistischen Bureau des eidgenössischen Departements des Innern: Resultate der pädagogischen Prüfungen bei der Rekrutenaushebung pro 1881.
- 8) Von der Tit. Direktion des Lehrerinnenseminars in Aarau: Reglement für das Töchterinstitut und Lehrerinnenseminar.
- 9) Von Herrn Krähenbühl, Schreinermeister, in Signau: Ein zweiplätziger Schultisch.
- 10) Von Herrn Prof. Trächsel in Bern: Abhandlung über die Bedeutung der Kunst.
- 11) Von der Tit. Verwaltung der Schülerersparniskasse in Schönenwerd: Jahresbericht und Statuten.
- 12) Von der Tit. Schulbuchhandlung Antenen (Kaiser): Eine grosse Sammlung von Lehrmitteln.

Urteile unserer Fachkommissionen.

Rekrutenprüfungen. — Bern im 18. Rang.

Immer wird's schlimmer, besser wird's nimmer!

Eine Vergleichung der diesjährigen Prüfungsergebnisse mit den letztjährigen zeigt auch bei den einzelnen Amtsbezirken nur sehr geringe Veränderungen.

Einzig Neuenstadt hat einen bedeutenden Sprung gemacht und zwar vorwärts, auch N.-Simmenthal ist ein wenig besser, aber die Mehrzahl der Aemter ist im Rückgang, so sind namentlich Thun, Konolfingen, Laupen und Aarwangen noch unter das letztjährige Niveau des Kantons gesunken. Hier folgen die Amtsbezirke mit ihren Noten, und daneben stehen die Kantone, welche auf gleicher Höhe, d. h. auf gleicher Stufe stehen.

1) Fraubrunnen	8,14	} =	Thurgau, Zürich, Schaff-	
2) Neuenstadt	8,50			hausen.
3) Biel	9,—	} =	Aargau, Tessin, Waadt,	
4) Bern	9,22			Neuenburg.
5) Büren	9,36			